

EINSATZ DIGITALER TMS

ERFAHRUNGSBERICHT | KUNDENINTEGRATION

ROBERT FÖRSTER jun.
FÖRSTER GROUP

You dream it, we **move** it.
code

supply
develop

AGENDA

Einsatz Digitaler Transport-Managementsysteme (TMS)

01



FÖRSTER

Viel Tradition, niemals outdated
und fast immer digital.

02



TMS

Praxisbericht: Unsere Insights
und Learnings

03



Kundenintegration

Möglichkeiten, Grenzen und
Wege der Integration.

01

FÖRSTER



Über mich

- Ausbildung
 - Studium Logistik- und Transportmanagement // Reduktion der Transaktionskosten zwischen Auftraggeber und Logistikunternehmen
 - Studium Software Engineering // Supply Chain Monitoring in der Pharma-Branche
 - Certified Digital Consultant
 - Qualitätsmanager
- Beruflich
 - Seit 2009 im Familienunternehmen
 - Teil des Go-Silicon-Valley Programms der WKO 2018
 - Arbeitserfahrung bei 4PL-Provider in Los Angeles
 - Bezirksvertrauensperson Güterbeförderungsgewerbe Gänserndorf

Die Leidenschaft für Logistik und IT begleitet mich bereits mein ganzes Leben. Kombiniert setzt es das volle Potenzial frei.

“

Bleiben wir in Kontakt:

E-Mail-Adresse: robert.jun@foerster.co.at
robert@suppliot.eu

Telefonnummer: +43 1774 03 92-319



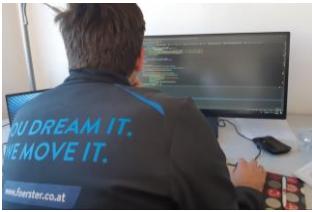
UNSERE FIRMENGRUPPE



- Tiefkühllogistik
- Event-Logistik
- Wechselbrückentransporte
- Special Care

- Staplerlogistik

- Logistik-IT
- Schnittstellendesign
- Implementierung der Open Source ERP-Lösung „Odoo“



WAS UNS AUSMACHT?

Förster Group

Transparenz & Fairness

... sind für uns die wichtigsten Grundsätze in der Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Kunden.



Dashboard mit KPI

digitalisiert

Wir sehen Technologie als Chance und gehen mit der Zeit. Unsere Lösungen sind modern und vernetzt.



Vom Angebot über den Ablieferbeleg

Alle Informationen auf einem Blick im persönlichen Gespräch

Zuverlässigkeit

... auf uns ist Verlass!



ETA-Analysen / SLA / Frühwarnsysteme

Ein starkes Team

... mit viel Expertenwissen, Leidenschaft und Erfahrung.

Software

selbstentwickeltes Online-Tool
“FreDi”



Track'n'Trace



Leistungsstark

... und hoch verfügbar im Einsatz bei sowie für unsere Kundinnen und Kunden.

Transport ❤ IT

Ein perfektes Zusammenspiel aus Logistik- und Transportwesen gepaart mit Informationstechnologie

02

TMS – INSIGHTS & LEARNINGS

MEINE ARBEIT MIT ERP UND TMS



Was meine Freunde denken



Was meine Familie denkt



Was ich dachte, zu tun



Was die Disponent:innen denken



Was ich denke, zu tun



Was ich wirklich tue

ERP & TMS

Learnings

„Das muss automatisiert werden.“

„Das muss ich nicht wissen.“

„Das wird schon passen.“

„Das kann ja nicht so schwer sein.“

„Das bauen wir noch schnell dazu.“

„Die Daten sind super.“

„Das löst das Problem.“

„Das muss man haben.“

„Das muss automatisiert werden.“

„Das muss ich nicht wissen.“

„Das wird schon passen.“

„Das kann ja nicht so schwer sein.“

„Das bauen wir noch schnell dazu.“

„Die Daten sind super.“

„Das löst das Problem.“

„Das muss man haben.“

ERP & TMS

Learnings

- Abschätzung, ob Digitalisierung (insbesondere Individualentwicklung) wirklich sinnvoll ist (Stichwort: Update-Fähigkeit!).
 - Total Cost of Ownership (TCO) beachten:
 - Erstentwicklung
 - Optimierung, damit auch das gewünschte Ergebnis erzielt wird
 - Wartung (ca. 25 % der initialen Entwicklungskosten jährlich)
 - Flexibilität beachten – automatisierte Prozesse haben Potenzial die Flexibilität einzuschränken
 - Mit jeder Individualisierung steigt der Wartungsaufwand des Gesamtsystems exponentiell.
 - Manchmal genügt eine Liste ... ;)
-
- Individualisierungen hinterfragen
 - Flexibilität und Update-Fähigkeit wahren

„Das muss automatisiert werden.“

„Das muss ich nicht wissen.“

„Das wird schon passen.“

„Das kann ja nicht so schwer sein.“

„Das bauen wir noch schnell dazu.“

„Die Daten sind super.“

„Das löst das Problem.“

„Das muss man haben.“

ERP & TMS

Learnings & Checkliste

- SPoC/ Key User / Projektteam in einem TMS-Projekt essenziell
 - internes Know-How aufbauen
 - für jeden Beratungstag entstehen rund 2-3 Tage interner Aufwand in der Implementierung
 - dramatische Reduktion der Schulungskosten bzw. Support-Aufwand
 - Weiterentwicklungs potenziale (er)kennen Interne besser
-
- Single Point of Contact (SPoC) oder Key User definieren
 - Investieren in interne Weiterentwicklung & Know-how-Sicherung

„Das muss automatisiert werden.“

„Das muss ich nicht wissen.“

„Das wird schon passen.“

„Das kann ja nicht so schwer sein.“

„Das bauen wir noch schnell dazu.“

„Die Daten sind super.“

„Das löst das Problem.“

„Das muss man haben.“

ERP & TMS

Learnings & Checkliste

- Jedes Unternehmen ist einzigartig, wenn man die Menschen miteinbezieht.
 - Prozesse lassen sich vielleicht standardisieren, aber jedes Unternehmen hat andere Werte und Herangehensweisen.
 - Beratungsresistenz abbauen → Flexibilität in den eigenen Prozessen
-
- Wahl des richtigen TMS-Partners: Vorprojekt durchführen oder Testversion einfordern
 - Requirements Management: Details und Randfälle berücksichtigen (... und im Rahmen der Abnahme testen!)
 - Change Management: offen für Beratung und veränderungsbereit

„Das muss automatisiert werden.“

„Das muss ich nicht wissen.“

„Das wird schon passen.“

„Das kann ja nicht so schwer sein.“

„Das bauen wir noch schnell dazu.“

„Die Daten sind super.“

„Das löst das Problem.“

„Das muss man haben.“

ERP & TMS

Learnings & Checkliste

- Beispiel Schnittstellendesign
 - Erstimport: meistens vergleichsweise einfach
 - Was passiert, wenn sich Daten ändern?
 - Was passiert, wenn Daten im Fremdsystem bereits gesperrt sind?
 - Was passiert im Fehlerfall?
 - Was passiert, wenn die andere Seite nicht erreichbar ist?
 - Was passiert, wenn die andere Seite uns zumüllt?
 - Wie gut werden die Daten im Fremdsystem gewartet? Bekommen wir korrekte Daten?
 - Komplexität in der Budgetplanung berücksichtigen
- Projektteam definieren
 - SLA vereinbaren
 - komplexe Anforderungen (z. B. Schnittstellen, Import umfassender Daten etc.) von Beginn an realistisch bewerten

„Das bauen wir noch schnell dazu.“

„Die Daten sind super.“

„Das löst das Problem.“

„Das muss man
haben.“

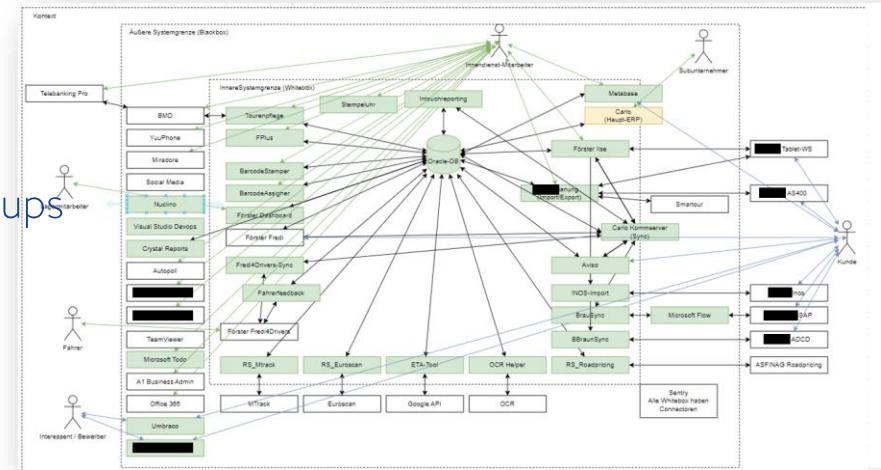
ERP & TMS

Learnings & Checkliste

- Vorsicht vor Systemwildwuchs → Dokumentation und regelmäßige Reflexion helfen
 - Achten auf: Änderbarkeit / Flexibilität / Upgrade-Fähigkeit

Systemdokumentation

Wiederkehrende Cleanups



„Das muss automatisiert werden.“

„Das muss ich nicht wissen.“

„Das wird schon passen.“

„Das kann ja nicht so schwer sein.“

„Das bauen wir noch schnell dazu.“

„Die Daten sind super.“

„Das löst das Problem.“

„Das muss man haben.“

ERP & TMS

Learnings & Checkliste

- Garbage in => Garbage out
- Die Datenqualität wird in Zukunft noch wichtiger werden.

- Migration: Datenimport ausreichend berücksichtigen (Nicht unterschätzen!)
- Migration: Archivpflicht für buchhaltungsrelevante Daten beachten!
- Automatisierungen bei entsprechender Datenqualität vorsehen.

„Das muss automatisiert werden.“

„Das muss ich nicht wissen.“

„Das wird schon passen.“

„Das kann ja nicht so schwer sein.“

„Das bauen wir noch schnell dazu.“

„Die Daten sind super.“

„Das löst das Problem.“

„Das muss man haben.“

ERP & TMS

Learnings & Checkliste

- Strukturelle / Organisatorische Probleme können nicht immer rein mit digitalen Maßnahmen behoben werden.
- Problemanalysen vorab sind notwendig und beugen Problemen vor.

- Durchführung einer eingehenden Problem- und Ursachenanalyse
- Change Management und Unternehmenskultur nicht unterschätzen

„Das muss automatisiert werden.“

„Das muss ich nicht wissen.“

„Das wird schon passen.“

„Das kann ja nicht so schwer sein.“

„Das bauen wir noch schnell dazu.“

„Die Daten sind super.“

„Das löst das Problem.“

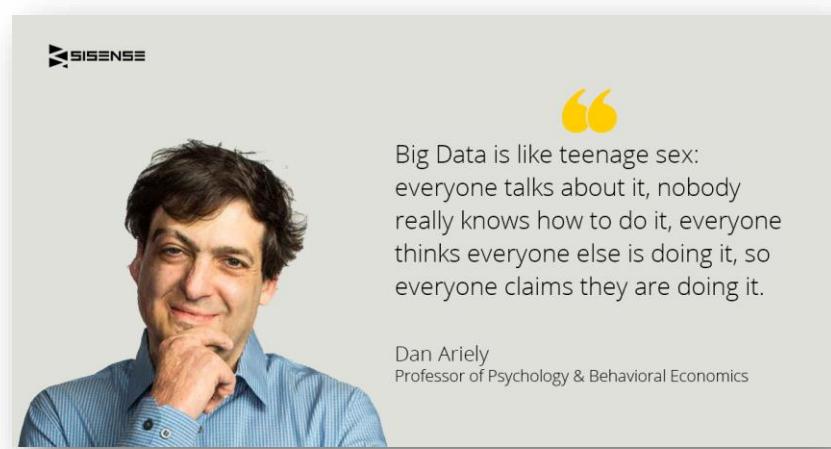
„Das muss man haben.“

ERP & TMS

Learnings & Checkliste

- Choose your battles wisely, insbesondere als Early-Adopter.
- Beispiele
 - Blockchain
 - Big Data
 - Augmented Reality
 - Virtual Reality
 - Artificial Intelligence

Digitalisierungs-Radar



“
Big Data is like teenage sex:
everyone talks about it, nobody
really knows how to do it, everyone
thinks everyone else is doing it, so
everyone claims they are doing it.

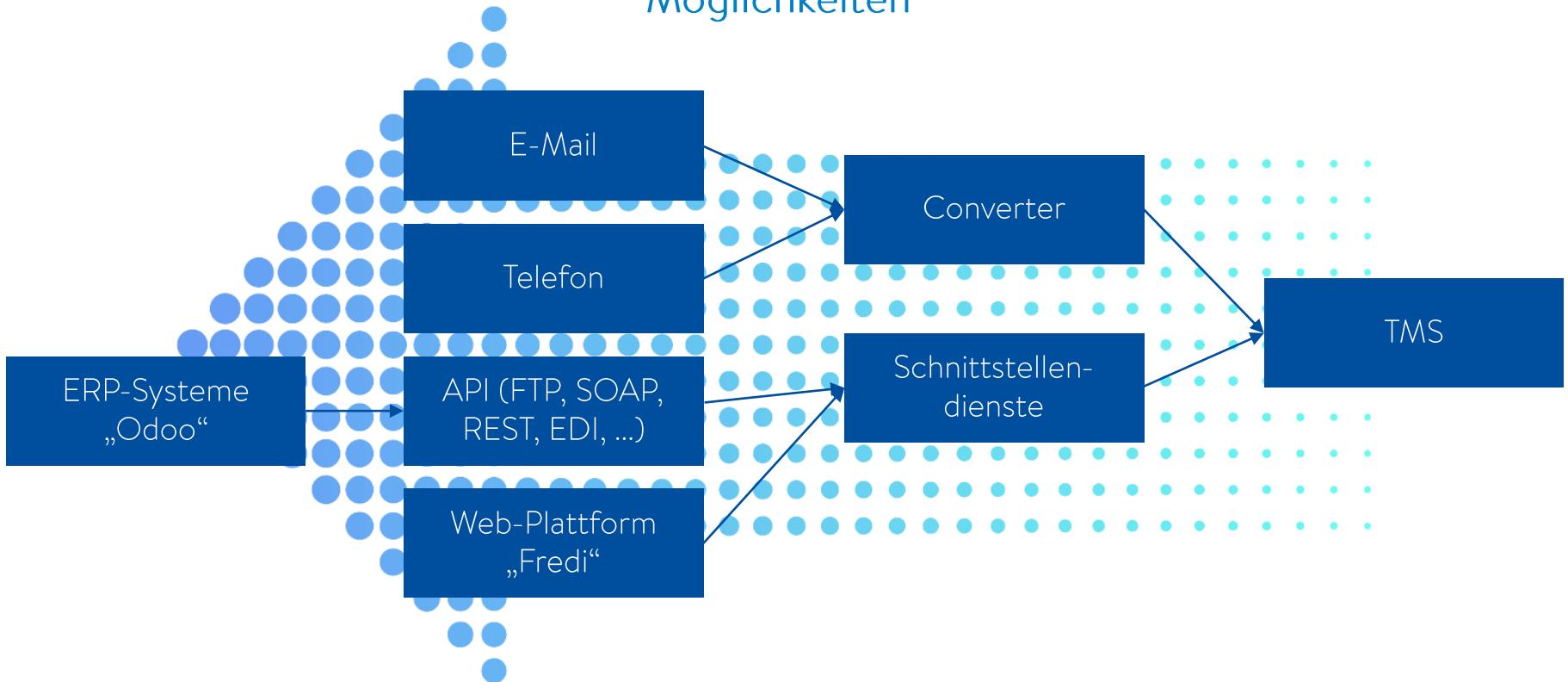
Dan Ariely
Professor of Psychology & Behavioral Economics

03

KUNDENINTEGRATION

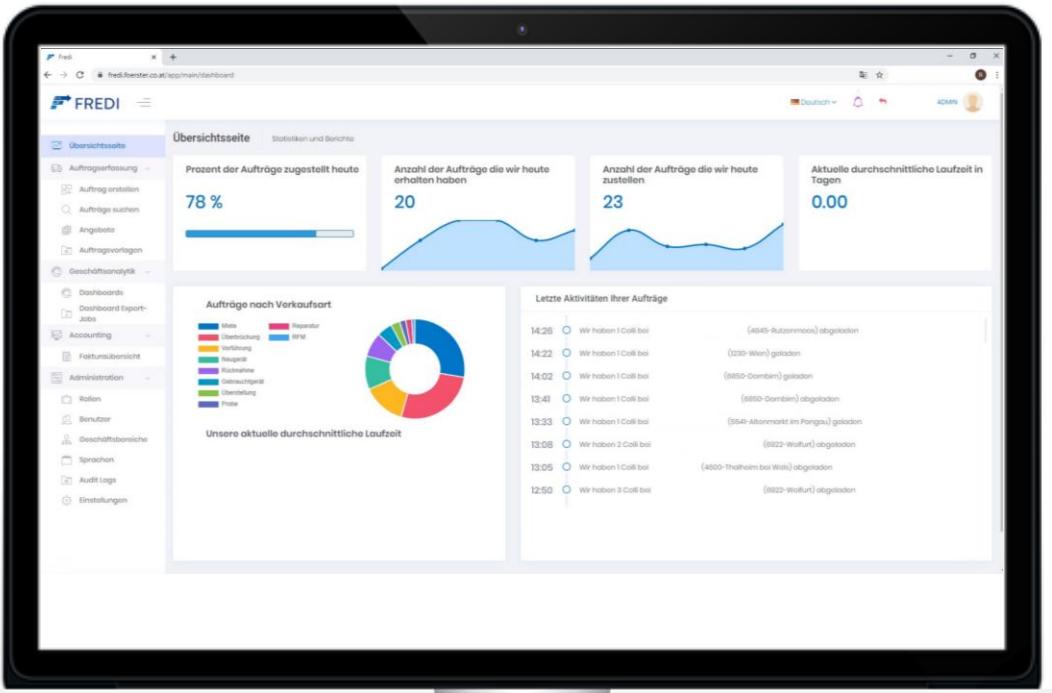
KUNDENINTEGRATION

Möglichkeiten



FreDi

Lösung der Förster Group



SaaS-Lösung

Software as a Service als zugeschnittene Lösung für Auftraggeber von Logistik- und Transportdienstleistungen

Elektronischer Datenaustausch

Management der Versorgungskette, Auftragsverfolgung, Geschäftsintelligenz, ETA-Analyse

Kennzahlen im Überblick

Relevante Kennzahlen in einem übersichtlichen Dashboard. Bsp.: Liefervolumen/Standort, Transportkosten/Art etc.

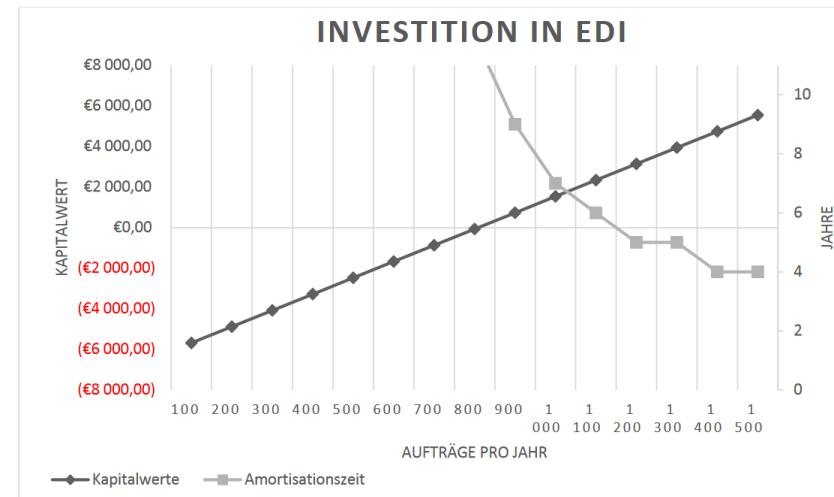
→ www.foerster.co.at/services/it

INVESTITIONSRECHNUNG

Automatisierte Anbindung

Bei Investitionsrechnung muss berücksichtigt werden:

- Kostenersparnis
 - Personalkosten
 - Fehlerkosten
 - Kundenbindung
 - Kosten
 - Implementierung
 - Wartung
 - Testing
 - Softwarelizenzen
 - ...





VIELEN DANK

.....



MEINE KONTAKTDATEN

 FÖRSTER GROUP
TRANSPORT | LOGISTICS | TECHNOLOGY

www.foerster.co.at